



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerben wir uns um die Betreuung der ausgeschriebenen gemeindeeigenen Kindertagesstätte am Standort Gartenweg 13 in 15366 Hoppegarten.

Wir betreiben zwei Kindertagesstätten in Fredersdorf / Vogelsdorf und zwar die Kita „ Krümelbude“ mit einer Kapazität von derzeit 30 Plätzen und die Kita „ Haus der pfiffigen Krümel“ mit einer Kapazität von derzeit 85 Plätzen. Bei ihnen in der Gemeinde betreiben wir die Kita „Waldkrümel“ mit einer Kapazität von 54 Plätzen.

Die Kita Gartenkrümel im OT Birkenstein wird eine Kapazität von 30 Plätzen haben.

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der Kita betragen ca. 95.000,- €

In der Anlage erhalten Sie folgende Unterlagen:

- Das geplante pädagogische Konzept der Einrichtung
- Finanzplan einschl. Investitionskostenberechnung und den Haushaltsplan

Die geplanten Elternbeiträge werden unter Maßgabe der Elternbeitragstabelle der Gemeinde Hoppegarten festgesetzt. Wir kalkulieren den Elternbeitrag mit 75,-€ / Monat im Durchschnitt.

Für die Betreuung der Kita ist folgender Personaleinsatz vorgesehen: bei voller Auslastung 4 pädagogische Fachkräfte, 1 Küchenkraft, 1 Hausmeister (Teilzeit). Für die tägliche Reinigung wird eine Fachfirma beauftragt.

Die Öffnungszeiten sind wochentäglich von 6.00 bis 18.00 Uhr geplant.

Nach Begehung des Objektes wurden ein Instandsetzungskonzept und ein Finanzplan erstellt. Der Bauablaufplan erfordert eine Bauzeit zur Instandsetzung von ca. 3 Monaten. Nach Abschluss des Betreibervertrages kann der Baubeginn am 01.04.2013 erfolgen. Die Kita wird somit am 01.08.2013 in Betrieb gehen.

Wir würden uns über eine weitere Zusammenarbeit mit Ihnen freuen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

  
Ronny Schramm  
**Kinderland Krümelbude**  
gemeinnützige GmbH  
Waldstraße 21  
Geschäftsführer 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf  
Tel.: 033 439/12 77 93 Fax: 94  
Kinderland Krümelbude gGmbH

Gemeinde Hoppegarten	Bereich	Datum
POSTEINGANG  22. FEB. 2013	BBM	25. FEB. 2013
	RA	
	FB I	BFS
	FB II	
	FB III	

# Geplantes pädagogisches Konzept für die:

Kindertagesstätte „Gartenkrümel“  
Gartenweg 13  
15366 Hoppegarten





Inhalt:

Leitgedanken unserer pädagogischen Arbeit

**Das Bild vom Kind**

**Projektarbeit/ pädagogische Angebote**

**Aufgabe der Erzieherin**

**Elternarbeit**

**Räumliche Rahmenbedingungen**

**Die Gestaltung des Außengeländes**

**Das Betreuungsangebot**

**Öffnungszeiten und Betreuungszeiten**

**Personal**

**Ernährung/Essenversorgung**

**Elternbeiträge**



## Leitgedanken unserer pädagogischen Arbeit

Kindererziehung ist ein gesellschaftlicher und kultureller Auftrag. Die Kinder von heute prägen, beeinflussen und formen unsere Gesellschaft und Kultur in Zukunft. Effiziente Bildungsprozesse passieren vor allem im Alltag. Wenn wir bereitstellen, was das Kind braucht, um seine Ideen zu realisieren, seine Erkundungen weiter zu führen, führen wir das Kind durch Beachtung der differenzierten und individuellen Fähigkeiten zu einem erhöhten Selbstwertgefühl. Das Gefühl für das Ich, das eigene Ich, ist die unbedingte Voraussetzung für das Selbstwertgefühl, das Lehren und die Entwicklung - auch wenn es in einen endlosen Prozess eingeschlossen ist. Kleinkinder haben enorme Ressourcen und Kräfte, Herausforderungen anzunehmen und mit Eifer und Neugierde an Schwierigkeiten heranzugehen. Kinder sind "hochbelastbar", neugierig. Sie wollen die Welt erobern und entdecken.

Wir stellen das Bestreben der Kinder die Welt mit allen Sinnen zu erfassen in den Vordergrund. Die Kinder sollen Gelegenheit zum Staunen, Suchen, Zweifeln, Ausprobieren und erleben bekommen, um sinnliche wahrnehmbare Welt Erfahrungen sammeln zu können. Viele Dinge sind für die Kinder noch nicht selbstverständlich. Sie müssen die Wirklichkeit spüren, Ereignisse selbst nachvollziehen, Zusammenhänge selbst entdecken. Dabei werden vielfältige, intensive Eindrücke über die Sinne aufgenommen, verarbeitet und gespeichert und entwickeln sich so auf Erfahrungen und Erkenntnissen, auf die das Kind in späteren Situationen zurückgreifen kann.

Die methodische Umsetzung erfolgt vorwiegend in Projektarbeit, in Form von pädagogischen Angeboten und unter Berücksichtigung der Raumgestaltung und Materialauswahl (wie nachfolgend erläutert).

Weiterhin ist es für uns von großer Bedeutsamkeit über die Bewegungsmöglichkeiten von Kindern heute zu reflektieren und darauf zu reagieren. Kinder finden heute immer weniger Raum um sich zu bewegen – sie werden mit dem Auto in die Kita gefahren, es gibt weniger Spielräume in der freien Natur, Eltern haben heutzutage oft Angst ihren Kindern könnte etwas passieren. Aus dieser Beobachtung heraus ist es für uns wichtig einen Kindergarten zu schaffen, der den Bewegungsdrang der Kinder berücksichtigt und diesen unterstützt. Sehr optimal ist dabei der waldähnliche Garten. Dieser bietet von sich aus schon zahlreiche Bewegungsanlässe und -möglichkeiten für die Kinder. Sie können die Natur mit allen Sinnen erleben und Pflanzen und Tiere können in ihrem Lebensraum entdeckt und beobachtet werden. Auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung aller sechs Bildungsbereiche des Brandenburger Bildungsplans werden wir die Kindertagesstätte betreiben.



## **Das Bild vom Kind**

In der Reggio Pädagogik wird das Kind als eifriger Forscher betrachtet, was bedeutet, dass das Kind von sich aus den Impuls hat seine Welt aktiv zu erforschen. Kinder nehmen die Welt von Geburt an mit allen Sinnen wahr und beobachten Menschen, Dinge und deren Veränderung. Grundlagen für das kindliche Forschen sind die Neugierde, die vielfältige Wahrnehmung der Welt und die Entwicklung von Fragen.

Weiter wird in der Reggio-Pädagogik davon ausgegangen, dass die Kinder über ein reiches Potential an Ausdrucksmöglichkeiten – die hundert Sprachen- verfügen. Das Kind gilt als Konstrukteur seines eigenen Wissens, d.h. es wird als aktives Wesen betrachtet, dass durch sich selbst lernt. Das bedeutet auch den Kindern Raum zu lassen für selbst bestimmte Lern- und Erfahrungsprozesse.

Das Wissen des Kindes entwickelt sich mit seinen Interessen und Fragen an die Welt und soll keinesfalls nur die Kopie des Wissens der Erwachsenen sein.

Das Kind wird in der Reggio-Pädagogik als sensibel, neugierig, weise, wissend geschickt und leidenschaftlich bezeichnet und wird als fähig bezeichnet, die Lernprozesse der anderen Kinder zu bereichern.

So besitzt das Kind die „Kunst des Forschens“, die „hundert Sprachen“ und ist „Konstrukteur seines eigenen Wissens“ und wird so als „kompetentes Wesen“ angesehen.

Unter Berücksichtigung dieser Betrachtungsweise möchten wir den Kindern Raum bieten, in den verschiedenen Lernbereichen (Mathematik, Naturwissenschaft, Sozialverhalten, Sprache) eigene Erfahrungen zu sammeln und Erkenntnisse zu gewinnen.

## **Projektarbeit/ pädagogische Angebote**

Die Projekte orientieren sich an den elementaren Fragen und Interessen der Kinder. Es gibt hierbei kein vorher festgelegtes Ergebnis, sondern der Weg ist das Ziel. Sie ermöglicht individuelle Lösungen und Wege und nimmt keine Erfahrungen vorweg. In der Projektarbeit werden alle Bildungsbereiche berücksichtigt und verschiedene Kompetenzen (z.B. Selbstgefühl entwickeln, Konflikte aushandeln, Lust am Lernen, eigene Stärken entwickeln und bei Schwächen Fortschritte erzielen wollen) entwickelt.



## **Aufgabe der Erzieherin**

Besteht darin, die Umgebung so zu gestalten, dass den Kindern die Möglichkeit geboten wird sich selbst ein Bild von der Welt zu machen und eigene Erkenntnisse und Erfahrungen zu sammeln. Wichtig dafür ist die genaue Beobachtung der Kinder, um ihre momentanen Fragen an die Welt herauskristallisieren zu können damit ihnen genügend Materialien zur Verfügung stehen, die ihnen helfen ihre Fragen an die Welt zu beantworten.

Bei der Projektarbeit hält die Erzieherin den roten Faden in der Hand, hält Materialien zur Bearbeitung des Themas bereit und gibt Anstöße wenn die Kinder nicht weiterkommen. Sie steht den Kindern als Partner zur Seite, unterstützt sie und bietet Hilfe an wo welche erforderlich ist. Sie hört den Kindern zu.

Es ist auch Aufgabe der Erzieherin, unterschiedliche Materialien, vielseitig verwendbares Spielzeug, Angebote, Projekte und Spiele bereitzustellen, die die verschiedenen Bildungsbereiche ( siehe Punkt 3 ), Fähigkeiten, Fertigkeiten und die Kompetenzen der Kinder ( Ich – Kompetenz, Sachkompetenzen, soziale Kompetenzen und lernmethodische Kompetenzen) unterstützen und fördern.

Die Erzieherin steht als Ansprechpartnerin und Ratgeberin zur Verfügung. Sie ermuntert die Kinder neue Spielideen zu entwickeln und Spiele variantenreicher und interessanter zu gestalten. Die Erzieher/innen sollen die Wechselwirkung zwischen Lernen und Lehren, Begleiten und Leiten, Individualität und Gemeinschaft" herausarbeiten bzw. darauf eingehen - die Grundlagen dafür schaffen.

## **Elternarbeit**

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine wichtige Grundlage in der Arbeit mit den Kindern. Sie sind schließlich die Experten für ihr Kind und können uns Erzieherinnen als Ansprechpartner zur Seite stehen, um optimale Entwicklungsbedingungen für ihre Kinder zu schaffen. Es besteht ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Eltern und Erzieherinnen und die Mitbestimmung und Mitarbeit der Eltern ist ebenso erwünscht.

Die Unterstützung durch die Eltern ist auch bei baulichen Veränderungen, bei der Pflege des Gartens oder bei Renovierungsarbeiten erwünscht.

Wenn Kinder neu in die Einrichtung kommen gibt es eine Elternpatenschaft. Das bedeutet, dass Eltern die die Einrichtung schon kennen die neuen Eltern und Kinder an die Hand nehmen und ihnen wichtige Informationen, Erfahrungen und Wissenswertes übermitteln.

Dokumentationen und Transparenz geben den Eltern einen Einblick in den Tagesablauf bzw. die Tagesgestaltung.

Es finden im Jahr wenigstens zwei Elternabende statt und Elterngespräche werden angeboten.



## Räumliche Rahmenbedingungen

### Geplante Nutzung der Erfahrungsräume

- Raum 1: Raum für die Kleinsten  
Eine Hochebene mit verschiedenen, vielseitigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten wird sich in diesem Raum befinden. Die Kinder haben die Möglichkeit Bewegungsdrang auszuleben, sich auf den verschiedenen Ebenen aufzuhalten oder sich zurückzuziehen.
- Raum 2: Alles in Bewegung  
Dieser Raum wird zum Bewegungsraum. Es gibt verschiedene Elemente, die die Kinder zu sportlichen Bewegungen anregen. Diese Elemente können vielseitig verwendet werden und immer wieder anders aufgebaut werden.  
Hier finden die Früh- und Spätdienste statt.
- Raum 3: Das Multifunktionszimmer  
In diesem Zimmer werden klappbare Tische zum Einsatz kommen. Diese ermöglichen eine multifunktionelle Nutzung des Raumes. Grundsätzlich sollen hier die Mahlzeiten eingenommen werden. Verschiedene Bildungsinseln werden in diesem Raum integriert, vorrangig der soziale Bereich.
- Raum 4: Kreativbereich  
Hier befinden sich alle anregenden Materialien die zum kreativen Gestalten ( Naturmaterialien, Papier, Perlen, Farbe, Knete etc.) auffordern.  
Die Kinder können hier Erfahrungen mit Wasser, Farbe, Sand und anderen spannenden Materialien sammeln.
- Raum 5: In diesem Raum wird sich eine Hochebene befinden. Diese trägt dazu bei, auch hier verschiedene Bildungsinseln zu gestalten. Auf der Hochebene wird eine Bauecke entstehen, während unter der Hochebene Sprachmaterialien zu finden sein werden.
- Raum 6: Der Traumraum  
Dieser Raum wird eine Hochebene enthalten wo die Kinder sich zurückziehen, träumen, ausruhen und Bücher „ Lesen“ bzw. anschauen können.
- Garderobe: Die Garderobe befindet sich im Erdgeschoss.



## **Die Gestaltung des Außengeländes**

Der Garten, der sich um das Haus herum befindet, ist wie ein kleiner Garten mit Obstbäumen einer großen Wiese und kleinen Beeten angelegt. Sehr wichtig ist uns, dass dieser Charakter erhalten bleibt. Spielgeräte die angeschafft werden, passen sich der natürlichen Umgebung an. Eine kleine gepflasterte Wegstrecke ist angedacht, auf der die Kinder mit Fahrzeugen beweglich sind.

## **Das Betreuungsangebot**

In der Einrichtung ist es geplant, 30 Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren zu betreuen. Es gibt eine Krippengruppe für Kinder von 1-2 Jahren und eine altersgemischte Gruppe für Kinder von 2-6 Jahren.

## **Öffnungszeiten und Betreuungszeiten**

Die Kernöffnungszeiten der Kita sind von 6:00 Uhr – 18:00 Uhr.

## **Personal**

Die Kitaleiterin der Einrichtung ist mit einer viertel Stelle von der Gruppenarbeit freigestellt.

Das Fachpersonal wird nach den allgemeingültigen Grundsätzen (Kindertagesstättengesetz § 10 ) eingesetzt.

Zusätzlich gibt es eine Stelle für eine Hauswirtschaftskraft und einen Hausmeister, der stundenweise in der Kita tätig ist.

## **Ernährung/Essenversorgung**

Großen Wert legen wir auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung.

Aus diesem Grund ist es bei uns üblich, das Frühstück und Vesper von der Kita angeboten wird. Dafür wird ein monatlicher Beitrag von den Eltern erhoben.

Das Mittagessen wird vom Unternehmen Sodexo geliefert.

## **Elternbeiträge**

Die Elternbeiträge richten sich nach den Gebühren der Gemeinde Hoppegarten.

Die Eröffnung der Einrichtung ist zum 1. August 2013 geplant.

KITA Gartenkrümel Gartenstr. 13 in 15366 Hoppegarten OT Birkenstein

Kostenberechnung Instandsetzung / Sanierung

Bauleistung	Kostenberechnung
Beräumung / Entsorgung	1.200,00 €
Instandsetzung Sanitär	5.900,00 €
2. Fluchtweg Treppe	5.400,00 €
Prüfung / Instandsetzung Elektro	2.000,00 €
Malerarbeiten	12.000,00 €
Schallschutzdecken	6.069,00 €
Fußbodenarbeiten	13.200,00 €
Fassade Putzausb. / Anstrich	12.500,00 €
Innentüren	1.800,00 €
Innenausstattung	15.000,00 €
Außenanlagen / Spielplatzgeräte	18.000,00 €

---

Brutto

93.069,00 €

Erstellt am :

20.02.2013

B. Wichert  
Dipl.-Ing. Bernd Wichert

---

## Finanzplan

Der Umbau und die Instandsetzung der geplanten KITA Gartenkrümel im Gartenweg 13 erfordert nach Kostenberechnung vom 20.02.2013 einen Investitionsaufwand von brutto 95.000,- €.

Die Finanzierung erfolgt durch

Eigenmittel in Höhe von	10.000,00 €
Kreditzusage	55.000,00 €
U3-Fördermittel Zusage	30.000,00 €
	<hr/>
	95.000,00 €

Der erforderliche Investitionsaufwand ist somit gedeckt.

Anlage : Kostenberechnung

---



**Haushaltsplan Kita-Gartenkrümel**

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
<b>Einnahmen</b>													
<i>Übertrag Vormonat</i>	€ 0,00												
Gehälter Erzieher (Landkreis MOL)	€ 11.318,46	€ 11.318,46	€ 11.318,46	€ 11.318,46	€ 11.318,46	€ 11.318,46	€ 11.318,46	€ 11.318,46	€ 11.318,46	€ 11.318,46	€ 11.318,46	€ 11.318,46	€ 135.821,52
Elternbeiträge	€ 2.550,00	€ 2.550,00	€ 2.550,00	€ 2.550,00	€ 2.550,00	€ 2.550,00	€ 2.550,00	€ 2.550,00	€ 2.550,00	€ 2.550,00	€ 2.550,00	€ 2.550,00	€ 30.600,00
	€ 13.868,46												€ 0,00
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>€ 13.868,46</b>	<b>€ 166.421,52</b>											
<b>Ausgaben</b>													
Lohn+Gehalt Erzieher	€ 13.161,00	€ 13.161,00	€ 13.161,00	€ 13.161,00	€ 13.161,00	€ 13.161,00	€ 13.161,00	€ 13.161,00	€ 13.161,00	€ 13.161,00	€ 13.161,00	€ 13.161,00	€ 157.932,00
Gehalt Hausmeister	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 3.600,00
Strom Eon Edis	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 1.440,00
Gas EWE	€ 220,00	€ 220,00	€ 220,00	€ 220,00	€ 220,00	€ 220,00	€ 220,00	€ 220,00	€ 220,00	€ 220,00	€ 220,00	€ 220,00	€ 2.640,00
Telefon	€ 80,00	€ 80,00	€ 80,00	€ 80,00	€ 80,00	€ 80,00	€ 80,00	€ 80,00	€ 80,00	€ 80,00	€ 80,00	€ 80,00	€ 960,00
Hausrat u. Haftpflichtvers.	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 120,00	€ 1.440,00
Reinigungsfirma	€ 350,00	€ 350,00	€ 350,00	€ 350,00	€ 350,00	€ 350,00	€ 350,00	€ 350,00	€ 350,00	€ 350,00	€ 350,00	€ 350,00	€ 4.200,00
Gehalt Küchenkraft	€ 600,00	€ 600,00	€ 600,00	€ 600,00	€ 600,00	€ 600,00	€ 600,00	€ 600,00	€ 600,00	€ 600,00	€ 600,00	€ 600,00	€ 7.200,00
Lohnsteuerbüro	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 1.800,00
Sanitär bedarf/ Reinigung	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 150,00	€ 1.800,00
Bildungs Spiel und Beschäftigungsmaterial	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 3.600,00
Ersatz u.Ergänzung von Einrichtungsgegenständen	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 300,00	€ 3.600,00
Tilgung Darlehen Bank	€ 556,30	€ 556,30	€ 556,30	€ 556,30	€ 556,30	€ 556,30	€ 556,30	€ 556,30	€ 556,30	€ 556,30	€ 556,30	€ 556,30	€ 6.675,60
	€ 16.507,30	€ 16.507,30	€ 16.507,30	€ 16.507,30	€ 16.507,30	€ 16.507,30	€ 16.507,30	€ 16.507,30	€ 16.507,30	€ 16.507,30	€ 16.507,30	€ 16.507,30	€ 196.887,60
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>€ 16.507,30</b>	<b>€ 196.887,60</b>											
<b>Saldo</b>	<b>-€ 2.638,84</b>	<b>-€ 31.668,08</b>											
Defizitausgleich Gemeinde Hoppegarten	€ 2.625,00	€ 2.625,00	€ 2.625,00	€ 2.625,00	€ 2.625,00	€ 2.625,00	€ 2.625,00	€ 2.625,00	€ 2.625,00	€ 2.625,00	€ 2.625,00	€ 2.625,00	€ 31.500,00
30 Kinder * 1050,00 €/ 12	-€ 13,84	-€ 13,84	-€ 13,84	-€ 13,84	-€ 13,84	-€ 13,84	-€ 13,84	-€ 13,84	-€ 13,84	-€ 13,84	-€ 13,84	-€ 13,84	-€ 166,08
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-€ 13,84</b>	<b>-€ 166,08</b>											